

Erste Jahreshauptversammlung des Naturschutzvereins/Heike Vullmer hielt Vortrag

## Waffensen – ein Dorf wird „grün“

**Waffensen (Tj).** „Lieber ein kleines Licht anzünden, als über die Dunkelheit zu schimpfen“. Hermann Jürgens erklärte mit diesem Motto die Gründung des Vereins zur Erhaltung der Natur und Landschaft in der Gemarkung Waffensen in der ersten Jahreshauptversammlung.

22 Gründungsmitglieder hatten den Verein mit der Idee und dem Willen ins Leben gerufen, die hiesige Flora und Fauna zu erhalten. Der Verein beabsichtigt, die Erdgasförderanlagen in der Gemarkung durch Bäume und Sträucher zu begrünen. Damit wären die trist wirkenden Anlagen besser in die Landschaft eingebunden. Auch in der Ortschaft selbst soll der Grünton vorherrschen. Trotz der jährlichen Einpflanzung des „Baum des Jahres“ ist dort noch reichlich Platz für weitere Aktionen.

Anschließend hielt Heike Vullmer von der Stiftung Naturschutz im Landkreis Rotenburg einen Vortrag über das Thema „Mehr Natur in Dorf und Garten – Tiere und Pflanzen auf Wohnungssuche“.

Zunächst stellte die Biologin einige Artenschutzmaßnahmen vor, die Haus- und Gartenbesitzer ohne großen



Heike Vullmer und Hermann Jürgens

Foto: tj

Aufwand erstellen können. Ein Nistkasten für Schleiereulen diene als Beispiel für den Bau sowie für die Anbringungs- und Funktionsweise. Gerade in den Wintermonaten könne jeder mit etwas handwerklichem Geschick Fledermausbretter oder Wohnungen für Mauerbienen herstellen, betonte sie.

Schließlich forderte die Biologin energisch zum Naturschutz auf: „Es gibt viel zu tun. Das Anlegen kleiner Biotope im Garten begünstigt den Lebensraum vieler Tiere, und die Begrünung einer Fassade ist nicht nur optisch schön. Es schützt auch das Mauerwerk und ist ein idealer Brutplatz für Vögel.“